



Deutsch-Tekes

Ticușu Vechi / Szásztyúkos

Kreis Kronstadt / Brașov

Baujahr	1757
Orgelbauer	Johannes BAUMGARTEN
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



Altar und Orgel

Reparaturen und Restaurierungen ■■■

1846 aus Galt gekauft und von Heinrich Maywald aufgestellt und erweitert (siehe weiter unten) / cumpărată din Ungra și instalată de H. Maywald

1873 Wilhelm Hörbiger

1893, 1896 Michael Czikel

1906 neu bemalt und vergoldet / orga este revopsită și poleită;

1931 K. Einschenk

Beim Umzug von Galt nach Deutsch-Tekes erhielt die Orgel eine Ergänzungslade in einem separaten, an die Rückwand des alten Gehäuses anschliessenden Gehäuse für die aus der kurzen Oktave fehlenden Töne und für die Fortsetzungstöne cis''' bis f'''. Die Pfeifen der Ergänzungslade sprechen nach hinten. Das Pedal wurde suspendiert und der Subbafs als Bordun 16' (C-h') ins Manual eingegliedert.

Standort ■■■

Über dem Altar / Deasupra altarului

Prospekt und Spieltisch ■■■

Barock, 5 Felder, reich verziert, 2 Papageien! / baroc, 5 câmpuri, cu ornamente bogate și 2 papagali !

Inschriften ■■■

Laudate Dominum omnes gentes laudate eum omnes populi . Halleluja.

Alles was Odem hat lobt den Herren.

Disposition ■■■

1. Manual Bordun 16 (C-h), Principal 8, Octav 4, Coppel 8, Flöte 4, Supper Octav 2 (sic!), Quinte 1 2/3 (sic), Mixtur 3 fach ab 1'.

Ursprünglich kurze Oktave (CDEFGABHc); sie wurde von (wahrscheinlich) Maywald beim Umzug Galt > Deutsch-Tekes (1846) erweitert: volle grosse Oktave und oben cs'''-f''' (Klaviatur sogar bis g''', jedoch für fis''' und g''' keine Traktur, Kanzellen / Pfeifen). Alle Erweiterungen hinten in separatem Gehäuse aufgestellt.

Johannes Baumgartner lebte 1714–1758

Zustand ■■■

Spielbar, Motor funktioniert, Balg dicht, Zustand mittelmässig. Im Inneren sind einige Pfeifen verbogen - vermutlich Marder. / Se poate cânta, motorul funcționează, foalele se pot acționa. Stare medie. În interior unele tuburi sunt îndoite (probabil de un animal).

12.-14.10. 26 wurde die Orgel durch Barbara Dutli und Ferdinand Stemmer abgetragen und für die Restaurierung in die Orgelwerkstadt gebracht.

Die Einweihung ist für den Sonntag 4. Juli 2027 geplant.

Geplante Arbeiten ■■■

Die Kirchengemeinde arbeitet gemeinsam mit dem Orgelausschuss der EKR daran, die Orgel zu restaurieren (Herbst 2025).

Der Vertrag dafür ist unterzeichnet

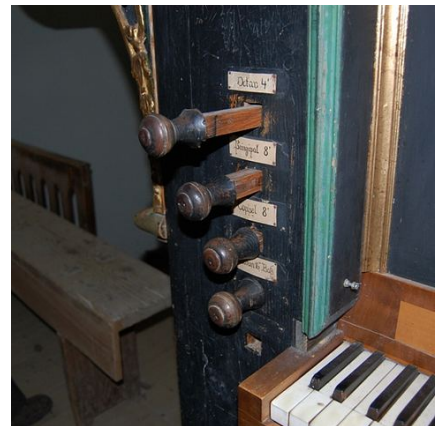
Weitere Fotos ■■■



Anno Domini



Registerzüge rechts



Registerzüge links

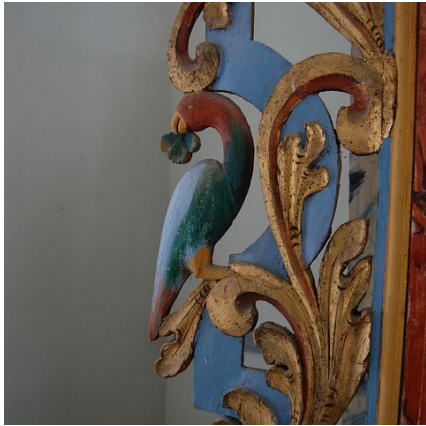
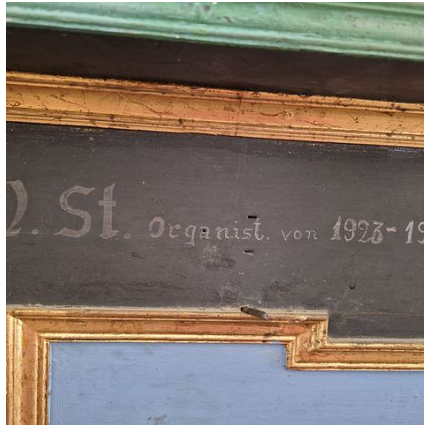
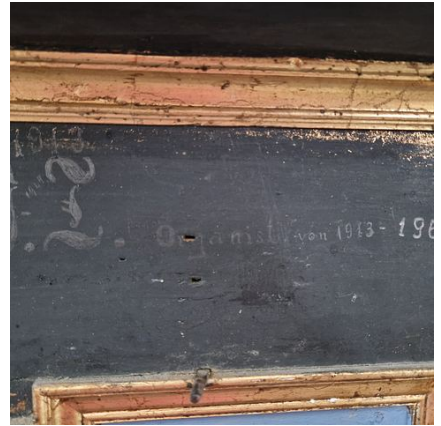


Bild5Die Orgel mit den Papageien!